

Das Riesaer Tageblatt erscheint monatlich um 17.30 Uhr.
Bezugszeit 3 Mio.
monatlich, ohne Zu-
bezüglich, Kosten
um 2,10 RM einzah-
len. Beleges, keine Zu-
bezüglichkeit, in der
Geschäftsstelle Riesa
genannte 16 aufein-
anderfolgende Nummern
seit 85 bis 100. Ein-
zelnummer 15 RM.

Riesaer Tageblatt

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Großenhain und des Amtsgerichts Riesa behördliches bestimmt Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Riesa, des Finanzamtes Riesa und des Hauptzollamts Meißen.

Gefäßdruckerei
Riesa, Goethestr. 80,
Benzstr. 1227, Dresden-
außenseite: Tagesschau
Riesa, Postamt Nr. 52
Postfach Riesa 80,
Nr. 55 — Postkod-
kenn: Dresden 1000.
Bei Fernmelde: An-
zeigeneinheit keine
Festnetzjohörer.
Preisliste Nr. 6.

Nr. 286

97. Jahrg.

Wenn Herr Müller politischen Blödsinn verzapft

Von Oberleutnant Ellensdorff

Wo gibt es heute zwischen deutschen Menschen ein Gespräch, das nicht irgendwie beim Krieg endet? Es kann ja gar nicht anders sein; der Krieg steht so riesengroß als unser Lebensschicksal über uns und mitten zwischen uns, daß wir, je ernster und verantwortungsvoller wir das Leben nehmen, um so dringlicher das Bedürfnis empfinden, uns mit ihm auseinanderzusetzen, eine klare Einstellung zu den uns durch den Krieg gestellten Aufgaben zu gewinnen und für ihre Lösung hart zu bleiben. Die Missionen Gespräche, welche jeden Tag in unserem Land geführt werden, sind für die Entscheidung des Krieges und damit auch für die Gestaltung unseres persönlichen Schicksals ungleicher wichtig. Es ist ja klar: Je mehr Gespräche darüber und entschlossener ausstehen, je häufiger Unterhaltungen deutscher Menschen miteinander damit enden, daß die Teilnehmer gestärkt und mit neuer Einsicht in ihre Pflichten wieder an die Arbeit gehen, um so leistungsfähiger ist das große Kraftwerk Deutschland.

Wir alle, ob Soldaten oder Zivilisten, ob Mann oder Frau, ob alt oder jung, müssen und daher verantwortlich verantwortlich fühlen, ob wir durch unsere Worte und Aktionen diesem Kraftwerk Energien aufzuführen oder ob wir der Zentrale Kraftstrom entnehmen und diesen verhindern. Darum müssen wir alle wissen: es gibt Gefahren, die man auf gar keinen Fall passieren lassen darf, ohne sich einzuhalten.

Welche sind gemeint? Glaube und Willen sind in so harten Zeiten alles. Beider Todfeind sind Awest und Weitheit in jeder Form.

Da ist der Nachbar Müller, im allgemeinen ein ganz verständiger Mann. Aber eines Tages, wir stehen wartend mit ihm zusammen beim Einkaufen, hat er einen charakteristischen Schwächeanfall, floßt er uns auf die Schulter und meint zweifelnd: „Ob die Bolschewisten wirklich so schlimm sind? Ob das nicht doch hart übertrieben ist, was über die Krewe in Österreich berichtet wird?“

Leider kann man in diesem Augenblick nicht den guten Müller am Kragen nehmen und ihn nach Österreich an die Gräßtätern der Gefährdeten und Gemordeten führen, leider kann man ihn auch nicht in ein Flugzeug packen und mit ihm nach den sibirischen Steppen und Sandwüsten fliegen, um ihm dort die verweifelten Kolonnen der befremdlichen Männer aus den Balkanstaaten zu zeigen, die seit Wochen ihren Elendmarsch zu den Arbeitsstätten angetreten haben, an denen sie nun hoffnungslos verkommen werden. Leider kann man auch Müller nicht mit den Müttern zusammenbringen, denen in den österreichischen Dörfern ihre kleinen Kinder gemordet wurden, oder denen in Italien Zehntausende von Kindern in die Sowjetunion abtransportiert wurden, um dort für die Zukunft die Menschenländen zu füllen. Und leider Gottes geht es ja auch nicht, diesen Müller zu seiner Belehrung für vier Wochen in ein Dorf zu schicken, das den Bolschewisten in die Hand gefallen ist.

Singe das, so würde — wenn überhaupt — ein anderer Müller zurücklehnen, ein Fanatiker des Befreiungswillens, ein Mann, der es jedem in die Ohren schreien würde, daß die Wirklichkeit tausendmal grauenvoller ist, als die beredete Feder in der Zeitung es zu schreiben vermöchte.

Befannst du? gibst es diesen Müller in vielen Spielarten, in jeder Alterspreislage und in männlicher und weiblicher Gestalt. Wir können ihn im 8. Kriegsjahr mit dem besten Willen nicht mehr harmlos nehmen. Wenn er auch beim Regel und beim Stat ein ganz passabler Bursche ist, so müssen wir ihn dennoch besiegen und ihm den Marsch blasen, daß ihm Hören und Sehen vergeht und daß ihm die Augen überlaufen. Müller ist eine Gefahr, denn Müller ist ein faulsumes Eudor, er ist ein politischer Idiot, man müßte ihm ein Schild umhängen mit der Aufschrift: Vorsicht! Einer, der immer noch blind ist!

Unbedingt lebt da in unserem Bekanntenkreis auch Frau Schulze. Sie beeindruckt ihre Nachbarn mit der Feststellung, die Engländer und Amerikaner würden schon mit sich reden lassen. Die Schulze weiß nichts von Versäusser, vom Damas-Plan, von den Erzeugnissen des Young-Plans, von dem stärkeren Elend der Massenversorgungsflosigkeit bis 1938. Sie hat damals Glück gehabt, ihr Mann war Beamter und wurde zufällig nicht abgebaut, und unangenehme Dinge vergibt Frau Schulze nur zu gerne. Sie sieht auch in der Zeitung lieber den Roman und die Anzeigen, als Meldungen über den Morgenraum-Plan, sie weiß auch weder von dem Schicksal der Eifelbörder und von amerikanischen Konzentrationslagern bei Aachen. Politik, so sagt sie, interessiere sie nicht.

Aber dennoch redet sie darüber. Reden ist allerdings eigentlich zu viel gesagt. Es ist nicht im Grunde genommen Kinnbackenklappern bei leerlaufendem Gehirn, was aus ihrem immer geldigen Mundwert herausquillt? Die Schulze ist genau so gefährlich wie Müller. Dummkopf ist in Friedenszeiten ein lästiges Privatäbel, im Krieg ist sie gefährlich und widerwärtig wie eine ellige Krankheit.

Also: Wir müssen uns einschalten, und zwar sofort. In derselben Sekunde, wo wir merken, daß ein Gespräch abgeleitet und über die Weiße Dummkopfkeit läuft, ist für uns unausweichlich der Augenblick des Handelns gekommen.

Wieviel denn? Müßten wir wirklich? Kann nicht ein anderer?

Nein! Gerade wir müssen nun handeln. Warum? Um unserer Soldaten willen, die draußen sterben. Um unserer Soldaten willen, die Tag und Nacht für uns kämpfen. Um der Mutter willen, die den Sohn hergab. Um der Mädels willen, die ihren Liebsten verloren, um der Volksgenossen willen, denen der Feind Wohnung und Heimat zerstört, um der deutschen Familien willen, denen der Feind die Heimat nahm. Um der Frauen und Männer willen, die in diesen Tagen in den Städten des Weltkriegs unterkriert wurden und dennoch tapfer ihre Flucht taten. Um unseres Glaubens willen an eine deutsche Zukunft, um unserer heiligen Ideale willen, die uns von Gott gegebene deutsche Art weder durch die eiskalte Gemeinschaft des Weltkapitalismus noch durch die trostlose Welt des Bolschewismus vernichten zu lassen. Wir müssen es tun, um unserer selbst willen und für Führer und Volk. Und wir müssen es tun, weil wir siegen wollen!

Und gerade wie müssen es tun! Genaueres gilt nicht, das läme gemeinsame Freiheit gleich. Wie wir nicht lange fragen, wenn irgendwo Neuer ausbricht, sondern zusagen und lösen, so müssen wir das Schadensfeuer bänder und für das Ganze gefährlicher Gedanken fortsetzen andrehen. Wenn wir aber handeln, so muß es gründlich geschehen.

Dienstag, 5. Dezember 1944

Nachlassende feindliche Angriffswucht bei Aachen

Hohe Verluste zwingen den Feind zu Umgruppierungen / Festnahme von Saarlautern zurückerobern / Säuberung des Hart-Waldes abgeschlossen / Schwere Abwehrkämpfe in Mittelitalien / Sowjetische Kräfte zwischen Plattensee und Donau aufgegangen

Aus dem Führerhauptquartier. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Kampfraum bei Aachen ließ am 10. Tage der Abwehrschlacht die Wucht der feindlichen Angriffe nach. Der Gegner hatte bei seinen vergeblichen Versuchen, unsere Front zu verschlagen, so hohe Verluste erlitten, daß er nunmehr zu größeren Umgruppierungen gezwungen wurde. Im Rothringen wurde im Gegengriff die Städte von Saarlautern gegen zähne feindlichen Widerstand zurückeroberiert. Südöstlich davon griff der Feind im gelassenen Borsfeld unserer Befestigungen an. Nur unter erheblichen Verlusten konnte er unsere Linien in einzelnen Abschnitten wenige Kilometer zurückdringen. Am Elsass wird bei Schleitheim, auf dem Vogelkamm und im Raum westlich Thann, teilweise bei Schleitheim, brutal gekämpft. Im ganzen ist dort die Lage unverändert. Die Säuberung des Hart-Waldes nördlich des Süntingen-Kanals wurde gestern abgeschlossen. Der Feind verlor weit über 300 Gefangene. Seine blutigen Verluste sind hoch. 17 Panzer und Panzerfahrzeuge, darunter vier unbeschädigt von der Belagerung verlassen, fielen in unsere Hand. Außerdem wurden im Elsass 18 feindliche Panzer abgeschossen. Das Störungshorn unserer Fernkampfwaffen lag in der vergangenen Nacht wieder auf London. Sovjetische Angriffe gegen unsere neuen Stellungen scheiterten.

In Mittelitalien stehen unsere Divisionen von den Ausläufern des Etruskischen Apennin südwestlich Fano bis in den Raum von Ravenna in schweren Abwehrkämpfen gegen starke feindliche Angriffe. Sie verwirrten auch gestern den Feind durch Durchstoß durch die Front.

In Dalmatien verstärkt sich der feindliche Druck auf den Straßennetzpunkt Knin. Bei Novosar, südlich der Drau-Mündung, sind heftige Kämpfe mit bolschewistischen Verbänden, die mit ersten Teilen über die Donau legen, im Gange.

In Südtirol schlagen unsere Truppen beiderseits der nach Westen führenden Hauptstraße bei Taigtha und westlich Kapoior erneute Angriffe der Sowjets ab. Die nach Norden vordringenden Kräfte wurden zwischen Plattensee und Donau aufgefangen. Zahlreiche

Von unangreifbarer Objektivität" / Die deutschen Wehrmachtberichte

Dokumente der Wahrheit

Die deutschen Wehrmachtberichte sind schon vor Jahren einmal als Dokumente der Wahrheit bezeichnet worden. Sie geben Tatsachen wieder, wie sie sich auf dem Stand der jeweiligen militärischen Lage ergeben, ohne sich auf Meinungen oder Schönheitsreden einzulassen. Das heißt in vielen oder sogar in den meisten Fällen nicht mit den obsturzlichen Formulierungen der feindlichen Berichterstattung, sondern für die Unzuverlässigkeit der feindlichen Wehrmachtberichte, sondern für die Objektionsbereitschaft der feindlichen Berichterstattung. Das ist die Basis dieses Krieges zwischen beiden. Künftig sollte diese Form der Berichterstattung durch Regierungserklärung des Justizministeriums, die von der deutschen Gesellschaft und von der englischen Hochrechtsinstanz bestimmt werden. Von dem deutschen Informationsdienst liegt die passende Erklärung, daß er von einer unangreifbaren Objektivität ist.

Es ist gut, wenn man auch in Deutschland über diese Dinge untersucht ist, weil sie uns die Gewissheit geben, daß die Berichte des deutschen Kommandos eben Tatsachenberichte sind. Dies wird man sich vor Augen zu halten haben, daß diese Berichte sich freihalten von allen tendenziellen Formulierungen. Damit haben sie für das Deutsche und für die Sichtung der ganzen Welt erworben. So ergibt sich daraus von selbst, daß in diesen Tatsachenberichten keine Parauslagen auf geplante eigene Operationen oder erwartete Entwicklungen enthalten sein.

So ist jede Agitation, also für eine Polarisierung der Stimmungslage, nutzlos, wenn sich die behaupteten oder erhofften Entwicklungen nicht einstellen. Wir erleben das gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt, operativer Entwicklungen an den verschiedenen Fronten. Münster in der Heimat mag maximal von einer gemischten Sorge erfüllt worden sein, wenn er die einzelnen Tagesangaben der deutschen Wehrmachtberichte auf seiner Frontseite abliest und nach einer gewissen Zeit die Frontentwicklungen überprüft. Wir haben im Osten wie im Westen, Süden und Norden manches Raum ausgespielt und unsere Feinde haben vereilt darüber informiert. Sie haben heute fest, daß sie nicht mit ihrem vorliegenden Triumpfgeschrei selbst den schlechtesten Feind erwarten. Das gilt für die Angreifermächte genauso wie für die Wehrmacht. In den Auskunftsberichten im Westen ist z. B. dieser Tage eine weiterbreite Schweizer Tageszeitung, daß, je länger der Endkampf um Deutschland dauert, je verlustreicher er für die Angreifer gekeltert

und je härter die Deutschen in ihrem verlorenen Vaterland für sie werden, desto größer sei die Möglichkeit, daß sie ableiten, Siedler der Siedlungsmöglichkeit, wie sie die Sowjetunion aufweist, beschafft werden.

Das ist unseres Erachtens an den einzelnen Fronten identisch mit den Materialverlusten, die durch die deutsche Wehrmacht erlitten werden. Daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schweren Verluste und den Materialverlust ein neues Gerüst von einem blöden in der Siedlungsmöglichkeit bestehen soll. Sicherheit ist darauf hingewiesen worden, daß die Soldaten der Heimatfront mit unermindernder Freiheit, Tatkraft und Material bestehen müssen. Wir können uns einen angebrachten Begriff von diesen Feindberichten machen, wenn in diesen Tagen der britische Militärrichter der "New York Times", Sam'l W. Haskins, erklärt, daß die Schlacht bei Aachen in Wirkung auf die schwer

Einzelheiten der Volkssturmorganisation

Im fürzester Krieg ist der Aufbau des Deutschen Volkssturms durchgeführt worden. So wie er jetzt mit zahlreichen Bataillonen schon im Einsatz an der Front steht und zum anderen in allen Gauen des Reiches seine Ausbildung erfährt, steht der Führung ein modernes und militärisch bedeutsames Kampfinstrument zur Verfügung, dessen gesetzliche Schlagkraft dem Feind allmählich zu degradieren beginnt.

Aus der Überlegung heraus, daß der Volkssturm neben seiner rein militärischen Aufgabe gleichzeitig die Fortführung des kriegswichtigen Arbeitsprozesses in der Heimat zu wahren hat, ist eine doppelte Bestimmung entstanden, die entscheidend für den gesamten Aufbau, den Dienst und die Ausbildung des Volkssturms war. Deshalb auch wurde die **Vereinfachung** der Gewalt den Gauleitern übertragen, die in ihrer Eigenschaft als Reichsverteilungskommissare einmal die militärischen Erfordernisse abwählen konnten, zum zweiten aber den umfassendsten Überblick über die zur Sicherung der Produktion erforderlichen Kräfte hatten. Aus diesem Grunde und aus der Notwendigkeit heraus, daß die Volkssturmmeinheiten nur von soldatisch vorgebildeten und vor allem politisch aktiven Männern geführt werden dürfen, die in sich alle Tugenden des nationalsozialistischen Kämpfers vereinen, die Partei verantwortlich für den Aufbau und die Sicherung des Deutschen Volkssturms. Nur sie als Trägerin des Ideengutes der Bewegung Adolf Hitler konnte mit der Organisation dieses gewaltigen Ausgedehneter wehrhaften Volkgemeinschaft vertraut werden.

Die Tatsache, daß sich im Deutschen Volkssturm die Gemeinschaft des Volkes als eine geschlossene Einheit der Kampfverbündet darstellt, ergab von selbst die festgelegte gesetzliche Aufstellung, die jede Unterscheidung von Altersklassen und Berufskräften ausschließt.

Die Einheiten sind gemäß der geistlichen Gliederung der Partei aufgestellt worden. Die Gruppen, Rümpfe, Kompanien und Bataillone entsprechen also jeweils den Blöcken, Zellen, Ortsgruppen und Kreisen der Partei. Weder findet eine geschlossene Übernahme von Einheiten der Parteidisziplinen und sonstiger Organisation statt, noch werden Formationen für Behörden, Berufligruppen usw. gesondert aufgestellt. Auch Heime und größere Lagergemeinschaften werden nur dann gesondert formiert, wenn sich eine solche Lösung als zweckmäßiger erweisen sollte. Dagegen sind gewisse Abweichungen von diesem Grundsatz in den Häusern vorzusehen, wo die beruflichen Arbeitsbedingungen — wie etwa beim Bahnhof, um nur ein Beispiel zu nennen — eine besondere Zusammenfassung erforderlich machen.

Eine besonders wichtige Erkenntnis des Deutschen Volkssturms sind die **Aufgabestufen**. In der Erfahrung, daß die Erfüllung kriegsentwickelter Aufgaben auf dem Gebiete der Ernährung, der Rüstung und des Transport- und Nachrichtenwesens auf keinen Fall in Frage gestellt sein darf, wurde eine Aufteilung in Aufgabestufen festgelegt. Entscheidend ist dabei die berufliche Abhängigkeit des Volkssturmabdeten. Es ist klar, daß bei der Beurteilung sehr breite Maßstäbe

Furcht vor dem liegenden Tod

USA-Journalist schildert die Schrecken der Vergeltungswaffe. In der amerikanischen Zeitschrift "Cosmopolitan" bringt der Europa-Korrespondent Paul Gallico seinen ersten Kriegsbericht. Dieser Bericht handelt von dem Thema, daß ihm seit seiner Ankunft in England am liebsten erschüttert: der Furcht vor dem liegenden Tod.

Zug und Nacht sind Angst und Furcht die ständigen Begleiter. Ruhe gibt es nicht. Wenn der Auftakt vorbei ist, spüren sie schon wieder die Ohren für den nächsten Alarm. Er persönlich habe das Gefühl, daß jeder Schußlosgang "V1" könne einen zu Hause oder bei der Arbeit treffen, im Büro oder im Bett, auf den Straßen, im Auto oder im Unterkunftsort eines Bahnhofs. Mit jedem Alarm sehe sich eine tiefe Depression über die Leute. Einem Moment werde es auch in der größten Menschenmenge ganz still, und dann beginne eine vorsichtige Drängeln, um in die Nähe von eingerahmten Sicherer Orten zu kommen, bis die Entwarnung kommt.

Mit einem Seufzer der Erleichterung gebe man wieder an die Arbeit, aber die Erleichterung sei jetzt nicht mehr so befriedigend wie früher, denn jeden Augenblick könne man wieder das dumpfe Brummen der herannahenden Bombe hören. Man wartet, daß Brummen schließlich zu einem langen Heulen an; man sieht mehr oder weniger geschockt, wenn die Bombe über einen hinwegbraust, dann plötzlich Stille und in der Entfernung der Donner einer Explosion.

Die nächste Bombe kommt, und dieses Mal ist der Einschlag ganz erheblich näher. Wie ich nichts passiert, aber der Stand der Explosion rieselt überall in der Umgebung herunter. Meine Kleider sind in Schwitz geraten. Wenn man ein Bad nimmt, so tut man das ganz schnell, weil man ein Grauen davor hat, unbekleidet von der Explosion übertaucht zu werden.

Spreche man mit anderen Leuten über ihre Erfahrungen und Empfindungen, so stellt man fest, daß überall dieselbe große Furcht lager. Selbst in den tiefsten Schlafzimmern fühlt man sich nicht ruhig, sondern horche unwillkürlich ob man nicht wieder das Brummen von "V1" höre. Man hört ein und macht plötzlich mit Ohrenlaufen auf. Der liegende Tod ist gerade über den Lautsprechern hinweggeflogen. Amerika weiß nicht, wie gut es ihm geht, daß es von diesen Schrecken verschont bleibt.

Rattenstod-Pflichtgebot



Auch außerhalb der amtlich angeordneten Rattenvernichtungs-Tage sind bei Rattenbefall Bekämpfungsmittel auszulegen.

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung

Social Sicherheits — Ausgebotsstufen, Gesundheitsfragen, Ausbildung und Gliederung

angelegt werden, ebenso wie auch bei der Gestaltung des Tauglichkeitsgrades andere Richtlinien gelten, wie sie für die Wehrmacht gültig sind. Die tauglich Gefundenen und auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit im Ernstfall arbeitsmäßig leichter Entbehrlichen werden somit dem ersten Aufgabestufen angehören. Die Bedingungsauglichen wird man in einem besonderen Aufgabestufen vorwiegend zur Bewachung und Sicherung eingesetzt. Auch die Gezeuge, die Neuanbindungen gehören einem gesonderten Aufgabestufen an, da es hier bei ihnen in erster Linie um den Nachwuchs der Wehrmacht handelt.

Die Frage nach der beruflichen Abhängigkeit wird vom Sowjetrat, Kreisleiter und der von ihnen eingesetzten Kommissionen entschieden. Es ist selbstverständlich, daß hierbei nach strengen, festgelegten Grundsätzen verfahren wird, um einerseits die kriegswichtigen Aufgaben nicht zu gefährden, zum anderen aber die Schlagkraft des Volkssturmes zu stärken. Zu diesem Kapitel Aufgabestufen sei noch gesagt, daß diese Unterscheidung keinen Einfluß auf die Einheitlichkeit der Ausbildung an sich hat, sondern daß sie sich nur in bezug auf den Dienstplan und auf den Zeitpunkt des Einsatzes auswirkt.

Bon wesentlicher Bedeutung für den Volkssturmabdeten ist die Frage der Ausbildung und Ausbildung. Der Volkssturmabdeten erhält keine besondere Uniform. Neben dem Bildanzug können Wehrmacht, Partei- und andere Uniformen getragen werden, die nach vorgeschriebenem Muster umgesetzt werden sollen. Von diesen Uniformen sind im Dienst die bislangen Dienstrabattabzeichen abzulegen. Zur Kennzeichnung der Abfahrt im Volkssturm dienen allein der Stern, der am Gro-

genpfeil getragen wird. (Gruppenführer einen Stern, Zugführer zwei, Kompanieführer drei und Bataillonsführer vier Sterne.)

Es liegt in der Natur des Volkssturmes, daß in ihm das Schwergewicht der Ausbildung im Schießen mit dem Gewehr liegt. Daneben wird besondere Aufmerksamkeit der Ausbildung in der Panzerabwehrkampf, dem Tarnen, Sprengen und der Anlage von Sperren gewidmet. Der Dienst wird einmal wöchentlich durchgeführt, wahrscheinlich meistens am Sonntagvormittag einige Stunden.

Die gesetzliche Verteilung des Volkssturms ist insoweit sichergestellt, daß jedem Bataillon ein Arzt zugewiesen wird und in jeder Kompanie ein Sanitätsabdeten zur Verfügung steht. Beim Einsatz deckt sich der Volkssturm selbstverständlich der Einrichtungen der Wehrmacht.

Die Verpflegung während der Ausbildungsdienst übernimmt der Volkssturmabdeten selbst. Im Falle einer mehrwöchigen Lagerausbildung erhält er vom Ernährungsdienst eine Abmildebedienung für Gemeinschaftsküche. Die Verpflegung im Einsatz erfolgt nach den Wehrmachtfesten.

Die soziale Sicherstellung des Volkssturmabdeten ist gleichfalls voll gewährleistet. Der Dienst ist Ehrendienst und findet nur eine Entlohnung im Kampfeinsatz, wo der Volkssturmabdeten als Angehöriger der Wehrmacht auch die Bezahlung des Soldaten erhält. Im Falle des Einsatzes hat er Anspruch auf Familienerunterstützung und genießt im übrigen die gleichen Rechte wie jeder Soldat. Während eines mehrwöchigen Ausbildungsliegenganges läuft das Gehalt des Arbeitgebers weiter, eine Nachleistung der durch den Volkssturmabdeten verlorengegangenen Arbeitsstunden ist nicht erlaubbar.

Starke Unruhen der bolschewistischen Revolte Papandreas bietet Rücktritt an

In einer späteren Reutermeldung heißt es: Ein höherer griechischer Polizeiinspektor gab am Montag abend bekannt, daß die Cam 20 von den 25 Polizeivieren Athens und des Piräus besiegt habe. Zur Zeit wird um ein weiteres Polizeirevier, das von Angehörigen der Linken umzingelt ist, gekämpft. Ferner wird um das Athenes Festung geschieht. Eine divisionstarke Elas-Truppe ist in den letzten 28 Stunden gruppenweise in die Hauptstadt eingedrungen. Die Regierung gab ohne jede Nachricht über die Lage außerhalb der Hauptstadt.

Das Associated Press berichtet aus Athen, daß sich nach Einführung des Belagerungszustandes die Lage weiter verschärft habe. Der Generalstreik sei offiziell durchgeführt worden. Zurzeit gebe es in Athen weder elektrisches Licht noch Gas, die Verkehrsmittel funktionieren nicht, keine Zeitung erscheine, auch der Rundfunk schwiegt. Die griechische Regierung habe in folgedessen keine Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen.

United Press meldet, daß trotz des von dem britischen Generalgouverneur eingeführten Belagerungszustandes die Lage weiter verschärft habe. Der Generalstreik sei offiziell durchgeführt worden. Zurzeit gebe es in Athen weder elektrisches Licht noch Gas, die Verkehrsmittel funktionieren nicht, keine Zeitung erscheine, auch der Rundfunk schwiegt. Die griechische Regierung habe in folgedessen keine Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen.

Der Volkskrieg mobilisiert die Straße

|| Stockholm. Nach der sowjetischen Tatsachenmeldung die Balkareiter Zeitungen, daß es im Zusammenhang mit einer kommunistischen Versammlung in einem Balkareiter Vorort zu schweren Zusammenstößen gekommen ist. In Konstanza und Balkar sind nach einer Meldung aus gleicher Quelle zahlreiche weitere Personen auf Veranlassung der Volkskrieger verhaftet worden, darunter der Leiter der Balkareiter Stadtoberwaltung, Costava.

Über 1000 bolschewistische Buchhändler in Finnland freigelassen

|| Stockholm. Am Montag fand im Finnland die am Sonnabend begonnene Freilassung von über 1000 Gefangenen statt, die auf Grund des von Helsingfors geforderten Amnestieges ihren Abschluß, berichtet "Dagens Nyheter" aus Helsinki. Die jetzt freigelassenen verzögerten allgemeine Buchhändlungen wegen Hochverrates, Raubentheft und ähnlichen Verbrechen. Die Demobilisierung des finnischen Heeres auf Grund des finnisch-sowjetischen Waffenstillstandsvertrages wurde, wie Associated Press aus Helsinki meldet, am Montag beendet.

Bolschewistische Kutschäume auch in Rom

Wie Reuter meldet, kam es am Sonntag im Zentrum Rom's in der Nähe des Quirinaltheaters zu blutigen Zusammenstößen, als Gruppen von Kommunisten politischen Gegnern ausschwärten, die von einer Zusammenkunft kamen. Die Bolschewisten, die — meint Reuter — mit Molotow und sonstigen primitiven Waffen verfeindet waren, stürzten sich auf die Versammlungsteilnehmer. Nachdem es der Polizei, so schreibt Reuter ironisch seinen Bericht, nicht gelungen war, die Menge auseinander zu treiben, ritten Carabinieri zu Pferde in die Menschen hinein.

Sovietisch ist es auch über Sonntag nicht gelungen, eine neue Regierung zu bilden. Die britische Mission, Stora als Außenminister angewiesen, hat die Krise weiter verklärt. Die Mehrheit der bisherigen Kabinettsmitglieder hat sich mit Stora sofortig erfüllt.

Hungerknot im besetzten Holland

Nederal, wobei die anglo-amerikanischen Truppen ihren Fuß legen, folgt ihnen der Hunger, der mit ihnen zusammen den Markt durch Frankreich und Belgien nach Holland erreicht. Auch in den von den anglo-amerikanischen Truppen besetzten niederländischen Gebieten besteht jetzt nach einem Hilfsabkommen von niederländischer Seite zu schließen, die Gefahr der Hungerknot. Es gibt kein Fleisch, das weniger noch vorhanden ist. Das Brot ist fast ungänglich und die Kartoffelzulieferung beträgt lediglich Stück pro Person und Woche. Es muss sofort Hilfe geleistet werden, so schreibt der niederländische Hilfsrat. "Bis zum Frühjahr ist es zu spät."

Politische Übersicht

|| Berlin. Der Führer hat dem spanischen Staatschef General Franco zum Geburtstag telegraphisch seine beständige Überlieferung.

|| Wien. Der austroßige Zustand des U.S.-Abgeordnetenhaus hat eine Entscheidung angemessen, die die Russisch-Ungarische Regierung auffordert, die Öffnung ganz Galizien für die Juden zu betreiben.

|| Wien. Der Staatsrat Griechenlands hat einer von Griechenland abweichen den schwierigsten industriellen Perioden seiner Geschichte. Diese Schwierigkeiten können nur durch größte Verbesserung überwinden werden.

|| Wien. Zu der Krise in Rumänien im Zusammenhang mit den neuen Zusammenschlüssen für den überseeischen Dienst ist es letzten Endes, wie Ton Iddon der Daily Mail und Montreal berichtet, deshalb gekommen, weil Rumänien angenommen hatte, der Krieg sei bis heute längst gewonnen. Auf diese Weise hätte die Wehrmacht wieder ihr noch das tonabile Gold beansprucht. Der Krieg dauerte nun aber nicht nur länger, als vorgesehen, sondern hätte auch erstaunlich länger.

F
G
S
Weh
Kauf
Führ
und
loslassen

T
feiner
turn
einfach
die
helfen
18.
leisten
gewiss
euch
allen

T
in
hat
paar
kleine
er
Eltern
Mutter
dann
Rath
sich in
Freu

G
nicht
durch
ein
Güte
man
in de
dieses
Lind
Morg
dann
Rath
sich in
Freu

G
politi
weiss
Arbei
auf d
um o
Ziel
feind
minis
ordnu
deut
Indu

S
terre
raut
rette
mit
pein
prud
ich
auch
bei
Gott
dene
gang
ber
lucht
nicht

He
erster
beau
Him
da, r
Wale
neun
Us

Mittwoch, 6. Dezember

Sonnenaufgang 7.54 Uhr Sonnenaufgang 22.31 Uhr
Sonnenuntergang 15.48 Uhr Sonnenuntergang 12.35 Uhr

Verbunklung von 17.00 bis 7.24 Uhr

Wehrhilfe der deutschen Frauen und Mädel für die kämpfende Front**Aufruf der Reichsreferentin des BDM und der Reichsfrauenführerin zum Eintritt in das Wehrmachthelferinnenkorps**

Die Reichsreferentin des BDM Doctor Kutta Rüdiger und die Reichsfrauenführerin Gertrud Schötz-Klin erläutern folgenden Aufruf:

Deutsche Frauen und Mädel!

Der Hof der Feinde will unser deutsches Volk auslöschen. Vor wüt, der Gegner steht nicht nur vor den Toren des Reichs, er hat bereits an mehreren Stellen die Grenzen überstritten. Frauen und Kinder wurden aus ihrer Heimat vertrieben, viele von ihnen haben Unschuldige getötet. Sie sind dort geworden in dieser Zeit, sie ertragen nicht nur tapfer ihr Schicksal, sondern dienen noch täglich und ständig mit ihrer Arbeit und ihrer Treue unserem Vaterland. Je enger der Kreis um uns herum wurde, desto lauter wurde der Wunsch vieler Frauen und Mädchen, an der aktiven Verteidigung unseres Reichs teilhaben zu können. Viele Tausende stehen bereits im Dienste der Wehrmacht, und mit dem Mat-Waffenhefferinnenkorps haben wir den ersten geschlossenen direkten Einsatz in der Landesverteidigung geschaffen.

Hauten nun, wo jeder wehrfähige deutsche Mann sich seinem Vaterland stellt, wollen wir Frauen und Mädel alles tun, um Soldaten des Heimatgebiets selbst den Fronteinsatz zu ermöglichen. Wir ergänzen deshalb in diesen Tagen die schon bestehenden Fraueneinsätze zu einem Wehrmachthelferinnenkorps, in dem jede wehrwillige deutsche Frau ab 18. Lebensjahr an Stelle eines Soldaten jeglichen Dienst leisten kann, der sie in diesem Corps nach ihrer Eignung zu gewiesen wird.

So wie wir uns noch nie in diesem Krieg vergeblich an euch gewandt haben, so rufen wir in entscheidender Stunde allen, die nicht in einem kriegswichtigen Spezialsektor stehen, zur

Freiwillige vor! Wehrpflichtige und noch nicht Einschaffte schließen euch an! Alle aber, die zu diesem Corps eingesogen werden, sollen wissen: Wir treten an zur Wehrhilfe der deutschen Frauen und Mädel für die kämpfende Front. Unsere Parole heißt: Hilf dir selbst, so hilft die Gott!

Heiligemärker Nikolaus oder Ruprecht

Dass am 6. Dezember der Nikolaus oder Ruprecht von Haus zu Haus geht und jedem Kind, das seine Schuhe vor die Tür oder vor Fenster stellt, einen kleinen süßen Gruss hineinlegt, weiß jeder. Daran hat sich auch heute nichts geändert, denn wenn auch die Zeit hart und schwer ist, so sollen unsere Kinder doch, wenn es nur irgend möglich ist, ihre kleinen Freuden haben.

Der Nikolaus oder Ruprecht ist mit seinen Gaben auch in gewöhnlichen Zeiten immer sehr sparsam gewesen. Er hat sich darauf beschränkt, kleinen kleinen Schätzlingen ein paar Kleckerchen oder Keks oder wenige Bonbons in den kleinen Schuh zu stecken. Wenn es anders war und wenn er sich üppig zeigte, so hattet ihm meistens unverständige Eltern ins Handwerk gefeuht. Denn der gute Nikolaus oder Ruprecht hat nie etwas anderes gewollt, als einen kleinen Gruss darzulassen und dadurch darauf hinzuweisen, dass Weihnachten nähertritt.

Darum hat sich am Nikolaus oder Ruprecht auch heute nicht viel geändert. Soweit es sich in dieser schweren Zeit durchführen lässt, hält wohl jede Mutter zu diesem Tage ein paar kleine Lücken oder zaubert sonst irgend etwas Zuckes. Die Kinder sind voller Erwartung. Manchmal ist man nicht ganz sicher, ob der gute Nikolaus oder Ruprecht in der Nacht vor dem 6. Dezember oder in der Nacht, die diesem Tage folgt, seine Runde macht. Manchmal ist der Kinderfuß auf der gräßlichen Enttäuschung seiner Eltern am Morgen des 6. Dezember leer geblieben. Es zeigt sich aber dann, dass Nikolaus oder Ruprecht auch in der nächsten Nacht noch durch die Stadt geht. Wenn man artig war und sich mit ihm auf guten Fuß stellte, vergibt er seine kleinen Freunde nicht.

Arbeitspläne für deutsche Frauen**Eine Ausstellung des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion**

Durch die im Rahmen des sozialen Rüstungsmaßnahmen getroffenen arbeitspolitischen Maßnahmen sind den Rüstungsbetrieben in großer Zahl weibliche Arbeitskräfte zugewiesen worden, die bislang mit industrieller Arbeit kaum oder nur wenig vertraut waren. Um diese bewussten Frauen auf die Arbeitsplätze zu stellen, für die sie die beste Eignung mitbringen, um aber gleichzeitig auch den Druck der innerbetrieblichen Umsetzung von Arbeitsaufgaben, wares belohnbare Maßnahmen erforderlich. Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion hat deshalb durch eine Anordnung die Tätigkeitsabzeichen erstellt, die für deutsche Frauen in sechs Klassen gestaltet sind. Grundätzlich sollen in allen Industriezweigen für leichtere und einfachere Arbeiten in den Betrieben

BWB. Die Einzelstellungen aller Wehrmachtsstellen, von denen vor allem der Einsatz des Grenadiers hervorträgt, finden gerade jetzt wieder starke Anerkennung. Auch von Seiten des Gegners, der diese Taten haherfüllt mit den Worten vom "sozialistischen Nationalsozialismus" zu entkräften und gleichzeitig zu schwächen versucht. Wir lassen uns diesen in einer Idee fundamentalisierten Nationalsozialismus gerne nachfragen, denn er beweist allein unsere Stärke und die Einheitlichkeit eines Volkes und Sieles, wie es die Geschichte bisher nicht kennt. Zu dieser inneren Stärke und der schlagenden Kraft unserer Armeen kommt im Augenblick des Ernstes der Tag die totale Spannung aller Kräfte in der Heimat.

All das ist möglich, weil der Geist unserer Jugend schon in der braunen Uniform mit dem kämpferischen Vertraut wurde, weil das Soldatische schon in der vor militärischen Ausbildung die Fröhlichkeit einer ersten Saat zeitigt. Die Wehrertüchtigungslager bauen hier auf dem Geiste der SS, unermüdlich weiter auf, formen den jungen Menschen zum Kämpfer und führen ihn nicht zuletzt durch das Beispiel ihrer Väter an.

So wie wir uns noch nie in diesem Krieg vergeblich an euch gewandt haben, so rufen wir in entscheidender Stunde allen, die nicht in einem kriegswichtigen Spezialsektor stehen, zur

Freiwillige vor! Wehrpflichtige und noch nicht Einschaffte schließen euch an! Alle aber, die zu diesem Corps eingesogen werden, sollen wissen: Wir treten an zur Wehrhilfe der deutschen Frauen und Mädel für die kämpfende Front. Unsere Parole heißt: Hilf dir selbst, so hilft die Gott!

Heiligemärker Nikolaus oder Ruprecht

Dass am 6. Dezember der Nikolaus oder Ruprecht von Haus zu Haus geht und jedem Kind, das seine Schuhe vor die Tür oder vor Fenster stellt, einen kleinen süßen Gruss hineinlegt, weiß jeder. Daran hat sich auch heute nichts geändert, denn wenn auch die Zeit hart und schwer ist, so sollen unsere Kinder doch, wenn es nur irgend möglich ist, ihre kleinen Freuden haben.

Der Nikolaus oder Ruprecht ist mit seinen Gaben auch in gewöhnlichen Zeiten immer sehr sparsam gewesen. Er hat sich darauf beschränkt, kleinen kleinen Schätzlingen ein paar Kleckerchen oder Keks oder wenige Bonbons in den kleinen Schuh zu stecken. Wenn es anders war und wenn er sich üppig zeigte, so hattet ihm meistens unverständige Eltern ins Handwerk gefeuht. Denn der gute Nikolaus oder Ruprecht hat nie etwas anderes gewollt, als einen kleinen Gruss darzulassen und dadurch darauf hinzuweisen, dass Weihnachten nähertritt.

Darum hat sich am Nikolaus oder Ruprecht auch heute nicht viel geändert. Soweit es sich in dieser schweren Zeit durchführen lässt, hält wohl jede Mutter zu diesem Tage ein paar kleine Lücken oder zaubert sonst irgend etwas Zuckes. Die Kinder sind voller Erwartung. Manchmal ist man nicht ganz sicher, ob der gute Nikolaus oder Ruprecht in der Nacht vor dem 6. Dezember oder in der Nacht, die diesem Tage folgt, seine Runde macht. Manchmal ist der Kinderfuß auf der gräßlichen Enttäuschung seiner Eltern am Morgen des 6. Dezember leer geblieben. Es zeigt sich aber dann, dass Nikolaus oder Ruprecht auch in der nächsten Nacht noch durch die Stadt geht. Wenn man artig war und sich mit ihm auf guten Fuß stellte, vergibt er seine kleinen Freunde nicht.

Arbeitspläne für deutsche Frauen

Eine Ausstellung des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion

Durch die im Rahmen des sozialen Rüstungsmaßnahmen getroffenen arbeitspolitischen Maßnahmen sind den Rüstungsbetrieben in großer Zahl weibliche Arbeitskräfte zugewiesen worden, die bislang mit industrieller Arbeit kaum oder nur wenig vertraut waren. Um diese bewussten Frauen auf die Arbeitsplätze zu stellen, für die sie die beste Eignung mitbringen, um aber gleichzeitig auch den Druck der innerbetrieblichen Umsetzung von Arbeitsaufgaben, wares belohnbare Maßnahmen erforderlich. Der Reichsminister für Rüstung und Kriegsproduktion hat deshalb durch eine Anordnung die Tätigkeitsabzeichen erstellt, die für deutsche Frauen in sechs Klassen gestaltet sind. Grundätzlich sollen in allen Industriezweigen für leichtere und einfache Arbeiten in den Betrieben

Der soldatische Geist der Jugend / Grenadiere von morgen**70 v. H. Kriegsfreiwillig**

bisher, die sich draußen als Grenadiere bewähren konnten, in die Reihen der unermüdlich standhaltenden Front. Dort wird die Saat weiter ausblühen und neue Früchte des Willens und des Auftretens tragen.

Wir alle haben es erlebt, wenn der Nachschlag an die Front kam. Nicht allein, dass sich die Lücken in der Gruppe durch den einen oder anderen schlossen, nein, das Bewusstsein unter den alten Frontkämpfern: Dein Beispiel hat so stark gewirkt, dass sich die Jugend, für die du wie für die Heimat und deren Fortbestand gekämpft hast, freiwillig meldet. Dieses Bewusstsein erfordert hier eine neue soziale Stärkung. Und der Glaube, der dann und wann im wechselvollen Kampf schwankend geworden sein mag, wird durch den soldatischen Geist, mit dem diese Jungen ihre ersten Schritte in den gewaltigen Graben mitmachen, erneut emporgerissen und verbindet sich bruderlich zu einer Einheit, die den Ring um des Reichs Grenzen unbesiegbar machen wird.

Unsere Gegner werden es nie begreifen, dass sich noch zu Beginn des sechsten Kriegsjahrs 70 v. H. der Junglinge freiwillig zu den Waffen melden. Sie können es nicht begreifen, weil sie nichts von dem Geist auf ihre Jugend übertragen konnten, der von jeher das deutsche Volk zum entschlossenen und bewussten Kampf gegen die inneren und äußeren Feinde aufrief. Und sie werden es nie begreifen, dass traurige Versprechungen und sogenannte Parallelen zu früheren Krisenzeiten diese Freiwilligkeit und den Siegeswillen des gesamten Volkes nicht zu erschüttern vermögen.

Für unseren Sieg und für unser Auftreten über die Krisenzeiten spricht allein die Tatsache des Geistes unserer Jugend, die sich auf den Schlachtfeldern von Langemarck genau so bewährte, wie jetzt in der 11. Division "Hitler-Jugend" und in den Reihen der Grenadiere unseres Heeres. Und doch sich gerade die Jugend zum größten Teile für die Infanterie entscheidet, deren ewiger Waffenrhythmus schönes Tradition unseres Volkes ist, das mag den Gegner bedenklich stimmen. Denn diese Infanterie wird eines Tages im Verbund mit allen Waffengattungen zum letzten Kampf auftreten und sie wird das Stichwort endgültig befreien, dass die Ewigkeit unseres Volkes nicht zu erschüttern vermögen.

Gau und Nachbargebiete

Sachsen. Offizielle Veratung. In einer öffentlichen Veratung wurden durch den komm. Bürgermeister Bergauer der Kaufm. Angestellte Zimmer und der Kaufm. Angestellte Weber als Beigeordnete verpflichtet. Weiter wurden der Kaufm. Angestellte Zinner, Büdnermeister Wittig, Schmid Rutz und der Ausländerbetreuer Baumwitz in ihre Ressort als Gemeindeamt eingewiesen.

Sachsen. 25. Nov. im Dienst der Postle. Der Postle. Briefträger und Beleger des "Sachsen-Tageblatts", Johannes Pöhl, konnte am 1. Dezember auf eine wichtige Tätigkeit im Zeitungsbüro zurückkehren. Nachdem er vorher den Posten eines Schriftleiters und später Hausschriftleiters bekleidete, wurde er im Jahre 1938 Beleger und Briefträger der Zeitung.

Sachsen. 26. Nov. Schule entwendet. Eine fünfhöfige Frau entwendete in einer Schuhwarengroßhandlung, im H. bei Reichshof, nicht weniger als 25 Paar verschiedene neue Damenschuhe.

Sachsen. 25. Nov. in H. König geplündert. Die Kreisbachgruppe Löbeln der Hitlerjugend in diesem Jahre zur Bereitung an 200 Junker kontrolliert.

Sachsen. 26. Nov. überfallen. Auf der Fernverkehrsstrecke Halle-Berzig wurde in der Nähe der Landesgrenze ein Mann in schwerer Kleidung aus unbekanntem Grund auf einen Kleintransporter gestoßen und auf einer Straße zwischen Hohenmölsen und Leuna überfallen. Der Angreifer war dabei mit einer Waffe bewaffnet und schoss auf den Opfern. Die Fahrgäste konnten noch nicht gefangen werden, da keine Zeugen vorhanden sind. Den Polen gelang seiner Verfolgung in der Nacht nach kurzer Zeit gefangen.

Wissensteet und Ostpreußen

Wissensteet. Tägl. 15 Quadratkilometer Boden neu gewonnen wurden allein im Kreis Elsterwerda in den letzten Jahren durch Eindeichung und Ausbau von rund 400 Kilometern Fluss- und Gewässerbett. Durchschnitts-Aufland kann auf diese Weise nun der Wallernährung dienbar gemacht werden.

Wissensteet. Gumbinnen. Die Dominter Heide ist keine Heide, sondern wie alle ihre Nachbarn in Oberböhmen ein wohlschmeigendes Waldgebiet. Sehr hoch sind ihre Schichten, unten fließt die Dominte sprudelnd wie ein Bach. Aus weiter Wiederkunft tritt in der Dämmernde das Domit. So ist hierfür im herbstlichen Hochwald die Straße freie zu fahren oder im Winter dort an alpiner Frosttag auf leichter Schneeschuhfahrt eine Wildfütterung zu erleben.

Wissensteet. Wittenberg. Die älteste Burg Oberwölkau befindet sich in dieser Stadt unmittelbar am Wittenstrom. Sie ist in der heutigen Form 1307-1403 erbaut und ist neben der Marienburg eine der großen Oberburgen der Kreuzritter.

Wissensteet. Das kleine Landstädtchen mit seinen 2000 Einwohnern, das auch heute wieder unter der Verhängung der alliierten Verbote zu leiden hat, wurde bereits vor 30 Jahren von den Russen vertrieben. Damals wurden über 100 Wohnhäuser und 100 andere Gebäude ein Raub der Flammen. Von der Verfolgung wurden viele nach Süden verschleppt.

Wasserstände vom 4. und 5. Dezember 1944

Meter	Rhein	Niederrhein	Aussig	Elbe
Frankfurt	161 167	Brandsk	181 204	Nestomitz 300 304
Moskau	178 185	Molin	283 288	Dresden 234 243
Elbe Lahn	237 240	Leitmeritz	292 305	Kries 330 331

Trag und Verlag Banger & Winterlich, Riesa, Verleger, Herausgeber und Verlagsleiter: Gust. Banger, Hausschriftleiter Max Waldbauer, Sämtl. in Riesa. - Str. 6 gültig. - Seite 4 Seiten.

Wasserstände vom 4. und 5. Dezember 1944

Meter	Rhein	Niederrhein	Aussig	Elbe
Frankfurt	161 167	Brandsk	181 204	Nestomitz 300 304
Moskau	178 185	Molin	283 288	Dresden 234 243
Elbe Lahn	237 240	Leitmeritz	292 305	Kries 330 331

Trag und Verlag Banger & Winterlich, Riesa, Verleger, Herausgeber und Verlagsleiter: Gust. Banger, Hausschriftleiter Max Waldbauer, Sämtl. in Riesa. - Str. 6 gültig. - Seite 4 Seiten.

Wasserstände vom 4. und 5. Dezember 1944

Meter	Rhein	Niederrhein	Aussig	Elbe
Frankfurt	161 167	Brandsk	181 204	Nestomitz 300 304
Moskau	178 185	Molin	283 288	Dresden 234 243
Elbe Lahn	237 240	Leitmeritz	292 305	Kries 330 331

Trag und Verlag Banger & Winterlich, Riesa, Verleger, Herausgeber und Verlagsleiter: Gust. Banger, Hausschriftleiter Max Waldbauer, Sämtl. in Riesa. - Str. 6 gültig. - Seite 4 Seiten.

Wasserstände vom 4. und 5. Dezember 1944

Meter	Rhein	Nied
-------	-------	------

Turnen - Sport - Spiel

Sächsischer Fußball

In den Kriegsspielen zwischen Dresden, Chemnitz und Leipzig wurden die Punktspiele fortgesetzt. Überall feierten sich die Sporthelden mit zum Teil hohen Ergebnissen durch. Nur der Dresdner SC verlor im Spiel gegen die Dresdner Sportfreunde 0:1 mit 2:2 (1:1) einen neuen Punkt. Dagegen fertigte in Chemnitz SGV Preußen ebenfalls mit 10:2 (7:1) ab. In der zweiten Abteilung gewann EBC in Limbach 1:0 (1:0). Die beiden Sporthelden SVB und Sportfreunde Marienstädt gewannen beide 3:1.

Die Ergebnisse der Punktspiele lauteten: Staffel Dresden: Dresdner SC gegen Sportfreunde 0:2 (1:1), SVB-Görlitz gegen SVB Radebeul 0:2 (0:0); Riesaer SC gegen SVB Dresden ausgetragen; TSV 46 Meißen gegen TSV Gruna 4:2 (2:1); Staffel Chemnitz: SGV Preußen gegen SGV Görlitz 2:10 (1:7), Victoria Eintracht gegen TSV Erfendorf 3:5 (1:2), Germania Schmölln gegen Döbelner SC 5:1 (1:1), SVB 01 gegen SV Gruna 11:3 (3:0); TSV Limbach gegen Chemnitzer SC 0:1 (0:1); Staffel Leipzig: SVB Leipziger gegen TSV Annaberg 3:1 (0:0), Fortuna gegen SVG Arnsdorf 1:2 (1:1), Blau-Weiß gegen SVF Marienstädt 1:3 (1:1); Staffel Weißwasser: Teutonia Reichenbach gegen Planitzer SC ausgetragen.

Die Kreisdiätschaftsspiele hatten folgende Ergebnisse: MSG Borna gegen SG Großräschen 3:1 (0:1), SG Freital gegen SG 25 3:1 (0:1), SG Blankenau gegen Wehrstadt 1:1 (1:1), TSV Annaberg gegen Reichsbahn 1:2 (0:0), TSV Brandenburg 2:2 (1:1). An der Fußballabteilungsmeisterschaft der Bananenbaumschule schlug der Raum 107 Leipzig mit 12:2 (2:0) den Raum 179 Grimma.

2:6 gegen Sportfreunde 0:1 2:2 (1:1)

Überzeichnend mußte der großdeutsche Fußballmeister im Kriegsspielschlaf! Dresden den zweiten Punkt abgeben. In der Mannschaft, die in der Aufstellung Weber II, Kreitl, Bösl, Böhl, Luchs, Dietel, Wenzel, Claus, Adam, Hoffmann und Siegert antrat, schaffte es vor allem im Angriff. Nach der Pause verhinderte es der Steiner mit einer Umstellung, erreichte zwar drückende Überlegenheit, aber der erwartete Sieg wollte sich nicht einstellen. Die Sportfreunde erlaubten die Gelegenheit beim Schuß, gingen schon in der ersten Minute in Führung, und zwar durch einen von Gieck verhinderten Handelsfehler. Nach einer Werteinstunde gleich Hollmann, der meistens beide Stürmer im TSC-Angriff aus. Auch nach der Pause nahmen die Gäste noch einmal die Führung, wieder durch einen Handelsfehler Gieckners. Sofort vom Wehranstoß weg führte Adam zum zweitenmal zum Ausgleich. Von da an war TSC weit überlegen, ohne aber ein 3:2 erwischen zu können.

Handballausflüsse

Die drei führenden Mannschaften gewannen ihr Treffen überlegen und bauten dadurch den Abstand von dem Rest des Feldes aus. Sporthelden SG Dresden bezwang Reitschützen 10:3 (7:1) und erreichte damit sein 100. Tor in der laufenden Meisterschaftssaison. TSV legte sich gegen TSV Leibnitz mit 17:6 (6:5) durch nachdem Leibnitz anfangs 3:0 geführt hatte. Schließlich gewann noch TSC gegen Leibnitz-Rosenthal 9:2 (5:0). Heute führt SG Dresden mit 14:2 Punkten vor TSC mit 12:4 und TSV 10:6 Punkten. — Zur Leipziger unterlag Böhmis Plagwitz der TSV, Annaberg mit 5:8 (1:2), während TSV Ost 58 mit 11:3 (3:2) Gifhor bejegte.

Karin, geb. 1. 12. 44. Mein im Osten gefallener geliebter Mann lebt nur noch in seinem 4. Hände weiter. Diesem legten, teuersten Vermächtnis durfte ich nun das Leben schenken. In dankbarem Gedanken Hildegard Schubert ab. Alois, Röderau, Schlosserstr. Ihre Verlobung geben zugleich im Namen beider Eltern bekannt Margot Vogelgang, Kurt Möbius (Obersfeldwebel), R. Merzdorf, 1. Advent 1944, Paulis.

Obersfeldwebel Hans-Heinrich Großmann geb. 21.5.1921, gest. 23.10.1944

In liefer Trauer Johannes Großmann und Frau, Annelyse Großmann, Richard Geißler, Hildegard Lehner, Martin Lehner und Frau. Niela, Straße der SA 14, Raudorf und Großermannsdorf bei Radeberg.

Nach langem schweren Leben wurde am Sonntag unliebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tochter, Schwester und Tante **Martha Hertrampf** geb. Weber geb. 18.8.1885, gest. 3.12.1944 von ihren Dualen erlöst.

In liefer Trauer Ihre Kinder und alle Angehörigen. Niela, Helgenauerstr. 24. Beerdigung am Mittwoch 18 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Nach einem arbeitsreichen Leben entschließt sonst und ruhig unser lieber Onkel **Franz Helm**

In liefer Trauer Margarete Brandt und Berwandt, Linda Wittig, Pflegerin. Mehltheuer, 5. Dez. 1944.

Beerdigung findet Donnerstag, 7. 12., 18 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Verloren am Montag früh vom Postamt 1, Schloßstraße, bis Bergbauerei grauer, maschinengestrickter Haushaltszettel, beigegeben geschnitten. Bitte abtau. im Tagbl. Niela.

Verloren Montag abend 9 Uhr 1 Luftschutzpolizei-Wache. Abzug, Neuerwehrdepot, Schreibzettel.

Verloren Montag abend auf Lauchhammerstraße schwärztes buntdrucktes Umschlagetui. Bitte gegen Belohnung abzugeben Lauchhammerstraße 32.

Knirps, grau-rot-silber. Seide, vor einiger Zeit abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben im Tagebl. Niela.

Gefunden in Röderau (Döbel). 1 Portemonnaie, Inh. Lebensmittel. Abzhl. Goßlitzer Str. 3

Möbel Zimmer v. berufs jung. Frau für montags bis freitags gesucht. Angeb. unter 6 3389 a. das Tagebl. Niela.

Wohnungsausch! Bitte in Dresden Eigentumwohnung, 5 Zimmer m. allem Zubehör, wobei in Niela 2-3 Zimmer m. Zubehör. Auskunft Baumstr. Karl Siegert, Fernnr. 1842.

Weihnachtswunsch! Suchen bald. Herr, da es mir an Herrenbekleidung fehlt, einen aufzurichten. Bitte voll. Herrn L. zu lern. 2. Landw. ob. Handwerker, auch leichtkriegsverletzt. Angen. 6 24 3, 1,08, gt. vert. Char. gel. Fr., m. idm. Arb. vert. Ausl. vorw. Off. unt. 6 3389 Tgbl. Niela.

Heiratssuchende aller Weise freie wenden sich verzweigungsweise an den Chebeldorfs, Leipzig N 24/104, W. Uhland, Auskunft gegen 12 Pg.

Weihnachtswunsch! Möbel, 24 J., mit Kind, gesund und gt. lieber. Charakt. wünscht Befähigung mit nett, aufrechtigem Herrn etwas gläubiger Ehe. Vierkriegsverletzter angewandt. Alter bis 36 Jahre. Ang. unt. 6 3388 an das Tageblatt Niela.

50-Jahr. Dame, aus best. Hause, gesund u. arbeitsfreudig, ohne jeden Anhang, jugendwirkungsfreis in grob, braunholz. Geschäft-, oder Gütschuhalt. Angeb. u. 6 3389 Tgbl. Niela.

meine Tochter, welche österr. ihr Pflichtjahr beendet u. ein J. Handelsvollschule besucht hat, sucht Stelle als Konfektionsfrau. Ang. u. 6 3388 a. Tagbl. Niela.

Wer erhält 16 Jg. Mädchen? Nachstunden in Maternitatis? Ang. u. 6 3388 a. Tagbl. Niela.

Kunstgewerbeschule

Riesa-A. Mittwoch, den 6. 12., 19 Uhr Gemeinde-Sitzungsaal Prof. Dr. Wiedera.

RAD.-Führer als Lebensberuf

Der Beruf des RAD-Führers ist einer der befriedigendsten und verantwortungsvollsten, die es auf dem Gebiete der politischen, sozialen und jugendfördernden Erziehungsarbeiten gibt. Nach dem nationalsozialistischen Grundgesetz, daß dem Tüchtigen jede berufliche Entfaltungsmöglichkeit offen stehen soll, unabhängig von Herkunft und Vorbildung, gibt es keine jenseits des Maßstabs im RAD-Führertorps. Darin zeigt sich auch im RAD die Anwendung des Prinzips der natürlichen Auslese. Besonders wertvoll ist es, wenn ein Führer am Rande des RAD schon zuvor mit Fragen der Jugenderziehung und -ausrichtung beschäftigt.

Gerade der Führer der unteren Laufbahnen ist der Mann, der den jungen Menschen im RAD das Beispiel eines einfachen und starken nationalsozialistischen Lebens geben soll und der sich in jeder Lage, die sich aus dem Arbeitskreis ergibt, kann, zu helfen wissen muss. Als besonders geeignet hierfür erscheinen die Männer ländlicher Herkunft, vor allem die zweiten und dritten Söhne. Die untere RAD-Führerlaufbahn umfaßt Verpflichtung auf 12 Jahre und bietet nach dem Ausscheiden aus dem Dienst Sicherstellung der Versorgung durch Abfindung oder Übergang in andere Aufgaben als Staatsdiener.

Weihnachtsrätsel

Von Anton Sieger

Um früher Kindesalter stand ich den Weihnachtstag deshalb so leidlich, so eigenartig Stein, weil mit ihm in unserer Stube ein Holzbaum eintraf, das bis zum Abend in strahlende Prunkfarben geändert stecken ließ und dann in meiner Kinderstube einen so harten, so kalten, einen himmlischen Kindeswinter. In der Zeit, in welche der Anklang eines herbstlich-schwarzen Christbaumes an den ländlichen Hütten, die in den Herbstnächten so wenig Unterschiede haben, ob das Baumchen sehr unter einer Art von Behängen zu hören zeigt oder ob es leicht mit einer Kugel von Steinenhölzern dasteht. Das erstaunliche Weihnachtsfest in ihm soll alle Herrlichkeit der Welt.

Viele Jahre später trug ich die Zeitung des Weihnachtsmarkts in etwas anderem. Die paar Seiten hätte in mir ein gewaltiges Spannungszelt lassen lassen. Die Freude an den Geschenken war nun das überwiegende, umso mehr, als ich auch eine Vorfreude und eine Nachfreude zeitigte. Beimob war ich verletzt, um zu gaudiern, doch Weihnachten gab keine Freude mehr ohne diese Geschenke.

Das Junglingsjahr sollte das Fest, was nun der Weihnachtstag in so beliebter Weise von allen anderen Abenden im Jahr unterscheidet. Ich war aus dem Geschenk, daß ein Weihnachtsbaum die Quelle sozialer Schönheit und Gesundheit war, wenn man aus dem andern Weihnachtsgeschenk machte und empfing. Das Fest stellte sich. Was mocht ich traurig!

Wie hätte ich mir früher vorstellen können, Weihnachten außerhalb des engen Familienkreises zu verbringen. Dennoch kam es so, daß mich ein Weihnachtstag im Spaziergang überwältigte. Jenöhl, verunsichert, denn ich hatte gesagt, mochte als dabei sein, ob keine Weihnacht. Und das Wunder geschah: Obwohl ringsum nichts als Feldbetriebe mit Betriebsstunden standen, obwohl viele Augen kaum den zentralen Weihnachtsbaum sahen, es war dennoch ein richtiges Weihnachtstag mit all seiner festlichen Ausrichtung, angefangen der Tischdecke, das die Gedanken vornehm an die Freuden nun zu Hause bekannten. Freilich waren Freude, das läuft nicht herunter.

Ich sage Ihnen, die heitere Weihnachtzeit war da wie in früheren

Der Tüchtige findet gute Aufstiegsmöglichkeit

Die mittlere Laufbahn umfaßt die Dienstgrade Feldmeister, Oberfeldmeister und Oberstfeldmeister. Vergleichbar wie kann man dabei an die Offizierslaufbahn denken. Diese mittlere Laufbahn ist als Lebensberuf anzusehen und daher nicht an eine bestimmte Dienststufe gebunden. Als finanzielle Leistung wird Gehalt und im Alter Renten gewährt. Neben dem Aufrüden geeigneter Männer aus der unteren ist auch die direkte Werbung für die mittlere Laufbahn möglich. In diesem Falle ist es erwünscht, daß der Anwärter das Abitur hat oder sonst die erforderlichen bildungsmäßigen Grundkenntnisse nachweist. Die Kosten der mittleren Laufbahn kommen in die obere Laufbahn, die die Gruppenführer, Bereichsführer und die Führer auf verschiedenen anderen oberen Führungs- und Berufsbildungsberufen des Reichsarbeitsdienstes.

Jeder junge Deutsche kann sich bereits vor Eintritt in den RAD für die Führungslaufbahn vorbereiten lassen und zwar wird diese Meldung von jeder RAD-Dienststelle eingezogen.

Auch bei Zugesalarm sofort den Schutzraum aussuchen!

Die mittlere Laufbahn umfaßt die Dienstgrade Feldmeister, Oberfeldmeister und Oberstfeldmeister. Vergleichbar wie kann man dabei an die Offizierslaufbahn denken. Diese mittlere Laufbahn ist als Lebensberuf anzusehen und daher nicht an eine bestimmte Dienststufe gebunden. Als finanzielle Leistung wird Gehalt und im Alter Renten gewährt. Neben dem Aufrüden geeigneter Männer aus der unteren ist auch die direkte Werbung für die mittlere Laufbahn möglich. In diesem Falle ist es erwünscht, daß der Anwärter das Abitur hat oder sonst die erforderlichen bildungsmäßigen Grundkenntnisse nachweist. Die Kosten der mittleren Laufbahn kommen in die obere Laufbahn, die die Gruppenführer, Bereichsführer und die Führer auf verschiedenen anderen oberen Führungs- und Berufsbildungsberufen des Reichsarbeitsdienstes.

Jeder junge Deutsche kann sich bereits vor Eintritt in den RAD für die Führungslaufbahn vorbereiten lassen und zwar wird diese Meldung von jeder RAD-Dienststelle eingezogen.

Rundfunk-Programm

Mittwoch

Reichssprogramm: 12.20-12.45: Sinf. Hören und Gehalten: Sonn. der Geschichte der Welt. 12.45-9.00: Der Freizeitspiegel. 11.30-12.00: Die heile Welt. 12.35-12.45: Bericht zur See. 15.00-15.30: Konzert der Wiener Symphoniker. 15.30-16.00: Solistenkonzert von Gundel, Sondi und Beschta. 16.00-17.00: Operettentanz. 17.15-18.00: „Som. Ihr zum Herzen“, humor unterhaltsame Melodienfolge. 18.00-18.30: Das Dorf dirigiert das Berliner Rundfunkorchester. 18.45-19.00: Wir singen für alle. 19.00-19.30: Der Freizeitspiegel. 19.30-19.45: Chronikritik. 20.15-21.00: Die heile Stunde. 21.00-22.00: „Liebe Erinnerungen“ an viel gejungene Melodien.

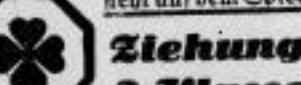
Deutschlandradio: 17.15-18.30: Welt der Dämmerung. 18.30-18.45: Rundfunk-Sinfonie. 18.45-19.00: Sinfonie von Hermann Hesse. 21.00-22.00: Georg Friedrich Händel, ein Bild seines Werkens.

Eroffnungsprämien für Rogen und Weizen. Bei der 21. November 1944 vom Erzeuger übernommenen Rogen und Weizen erhalten die Verkäufer eine Eroffnungsprämie in Höhe von 2 RM, für den 1. November 1945 übernommene Menge eine solche von 1 RM je Tonne. Für die Werbung und die Erfahrung der Eroffnungsprämie gilt das gleiche Verfahren wie im Sommer. Die Ausgabe läuft auf dem Formblatt bei dem für den Verkäufer gültigen Getreide- und Getreideprodukt einschließlich. Sie müssen innerhalb einer Aufführung von einem Monat, also für die bis zum 31. Dezember 1944 übernommenen Mengen spätestens bis zum 31. April 1945, für die übrigen Mengen spätestens bis zum 30. April 1945 beim Getreideproduktverkauf eingesandt werden. Später eingehende Anträge können ebenfalls nicht mehr berücksichtigt werden.

Brieftmarken - Sammler verlangt Raritätenpreisliste vom Firmen Nordisch-Müller, (136) Diefen a. A.

Eha-Texia-Kleber zum Kleben von Autostäcken, Wagenplatten und Pferdedekken empfehlen Gebr. Gast, Schleiererstr. 71

Ihr Weihnachtsgewinn steht auf dem Spiegel



Ziehung

3. Klasse

12. Deutscher Reichs-Lotterie-Montag, den 11. Dezember 44

Weidemüller Städtl. Lotterie-Schlageterstr. 65 - Ruf 1232.

Neues aus Altem! Dafür gibt es noch immer Brauns' Stoßfarben, wenn auch nicht in unbefrachteten Mengen. Sparsam damit umgehen durch genaue Beachtung d. Gebrauchsanleitung.

Behr - Holzbeschläge für Betriebsheime DB 1001, DB 1002, DB 1010, DB 1010 Behälterniere, Behrgriffe. Muster in Originalgröße gegen Gebrauchsbeschläge einschließlich. Sie müssen innerhalb einer Aufführung von einem Monat, also für die bis zum 31. Dezember 1944 übernommenen Mengen spätestens bis zum 31. April 1945, für die übrigen Mengen spätestens bis zum 30. April 1945 beim Getreideproduktverkauf eingesandt werden.

Bei ipariamer u. rechteiniger Anwendung von Breitkreuz-Asthma - Pulver kann der Asthma-Mutter auch heute noch seinen dringendsten Bedarf in der Apotheke erhalten u. sich damit seine Arbeitsfähigkeit sicher. Packung ab RM. -- 90. Breitkreuz AG, Berlin.

Heil - Holzbeschläge für Betriebsheime DB 1001, DB 1002, DB 1010 Behälterniere, Behrgriffe. Muster in Originalgröße gegen Gebrauchsbeschläge einschließlich. Sie müssen innerhalb einer Aufführung von einem Monat, also für die bis zum 31. Dezember 1944 übernommenen Mengen spätestens bis zum 31. April 1945, für die übrigen Mengen spätestens bis zum 30. April 1945 beim Getreideproduktverkauf eingesandt werden.

Stiege 12. Deutscher Reichs-Lotterie-Montag, den 11. Dezember 44

Weidemüller Städtl. Lotterie-Schlageterstr. 65 - Ruf 1232.

Neues aus Altem! Dafür gibt es noch immer Brauns' Stoßfarben, wenn auch nicht in unbefrachteten Mengen. Sparsam damit umgehen durch genaue Beachtung d. Gebrauchsan